

LSW MAGAZIN

04 | 2020



LSW WALLBOX

ZU HAUSE STROM TANKEN

LSW

ERDGASUMSTELLUNG

Das Großprojekt „Erdgasumstellung“ läuft bei der LSW bereits seit 2018. Die Umstellung von L-Gas auf H-Gas im Versorgungsgebiet schreitet kontinuierlich voran. Dies geschieht in der aktuellen Situation unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen.



Sven Pohl, Projektleiter bei der LSW Netz für die Erdgasumstellung.

» Der Schutz und die Gesundheit aller am Umstellungsprozess Beteiligten hat für uns höchste Priorität. «

Sven Pohl, Projektleiter LSW Netz

Damit das neue H-Gas sicher bei allen Kunden ankommt, kümmert sich die LSW im Netzgebiet um die Umstellung in der Region. Der erste Schritt – die Erhebung – ist komplett abgeschlossen. Die technische Anpassung im zweiten Schritt läuft auf vollen Touren: Rund 25.500 Erdgasgeräte in fünf Schaltbezirken sind bereits auf H-Gas umgestellt. Im kommenden Jahr schließen weitere vier Schaltbezirke mit rund 30.000 Geräten die Umstellung ab.

Geräteanpassung und Corona

Auch in der aktuellen Corona-Situation muss die LSW die notwendige Anpassung der Erdgasgeräte an H-Gas fortführen. Und zwar unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Die LSW ist sich ihrer Verantwortung bewusst. „Selbstverständlich ergreifen wir alle relevanten Maßnahmen, die dabei helfen, eine Ansteckungsgefahr zu minimieren“, bekräftigt Projektleiter Sven Pohl.

Die Monteure und ihre Dienstleister sind in höchstem Maße sensibilisiert und beachten die vorgegebenen Hygiene- und Verhaltensregeln. Sie schützen sich und die Kunden zusätzlich durch das Tragen einer Schutzausrüstung. Darüber hinaus werden aktuell nur die notwendigsten Anpassun-

gen durchgeführt. Kunden mit selbstadaptierenden Geräten, die sich automatisch auf das neue Gas einstellen, werden nicht mehr angefahren. Für Erdgasgeräte, die sich nicht selbst anpassen, benötigen die Monteure allerdings vor dem Umschalttermin zwingend Zugang zu den jeweiligen Haushalten. Denn nur Geräte, die durch einen Fachmann eingestellt wurden, gelten nach der Umstellung als betriebsicher. Nicht sichere Geräte, so die gesetzliche Vorgabe, müssen vom öffentlichen Netz getrennt werden. „Wir setzen auch weiterhin auf das Verständnis unserer Kunden, um alle notwendigen Arbeiten durchführen zu können. Personen, die sich zum Anpassungstermin in Quarantäne befinden, setzen sich bitte mit dem Erdgasbüro in Verbindung, um einen neuen Termin zu vereinbaren“, so Sven Pohl.

Bei uns bleiben keine Fragen offen

Wann die Erdgasumstellung in Ihrem Gebiet stattfindet und viel Wissenswertes rund um die Anpassung von L- auf H-Gas erfahren Sie unter

www.lsw-netz.de/erdgasumstellung

Telefon: 05361 189-3100

E-Mail: erdgasumstellung@lsw.de

WIR SIND FÜR SIE DA



E-Mail: service@lsw.de

KUNDENZENTRUM WOLFSBURG

Heßlinger Straße 1 – 5
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 189-3600

KUNDENZENTRUM GIFHORN

Steinweg 68
38518 Gifhorn
Telefon: 05371 802-2253

KUNDENZENTRUM WITTINGEN

Bahnhofstr. 29 – 33
29378 Wittingen
Telefon: 05831 27-0

SERVICEPUNKT SCHLADEN

Harzstr. 26
38315 Schladen
Telefon: 05335 224

» Die LSW übernimmt gesellschaftliche und soziale Verantwortung. «

INHALT

- 04** **STROMSTÖRUNG – WAS NUN?**
Auch die LSW nutzt das Internetportal störungsauskunft.de.
- 05** **GUTES TUN**
Die Bürgerstiftung Wolfsburg engagiert sich für das Gemeinwohl in Stadt und Region.
- 07** **VORSICHT: HAKEN**
So schützen Sie sich vor Kriminellen im Internet.
- 08** **ZU HAUSE KURZ MAL LADEN**
Ein Besuch bei Rolf Trumpf und seiner LSW WALLBOX in der Garage.
- 11** **SAUBERE LÖSUNG**
Lassen Sie sich im Rahmen unserer Aktion „Fernwärme für Wolfsburg“ beraten.
- 14** **KLEINES WINTERMENÜ**
Machen Sie es sich mit unseren Rezepten in der kalten Jahreszeit zu Hause gemütlich.

IMPRESSUM

LSW Magazin: Kundenzeitschrift der LSW Holding GmbH & Co. KG (Hrsg.), Heßlinger Straße 1 – 5, 38440 Wolfsburg, Telefon: 05361 189-0, Fax: 05361 189-3499

Redaktion: Jürgen Hüller, Birgit Wiechert (verantwortlich), Marco Misiti, Ilka Hildebrandt, E-Mail: kommunikation@lsw.de

In Zusammenarbeit mit Udo Kasten, Antje Kottich, Birgit Wiedemann und Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH/Hamburg (Verlag), Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg

Fotos: LSW, Joachim Lührs (Titel, 2, 3, 8–11) oder Fotonachweise auf den Seiten

Druck: hofmann infocom, Nürnberg

Jürgen Hüller,
Geschäftsführer
LSW Energie



IST IHNEN AUCH ...

... in letzter Zeit das ein oder andere aufgefallen, was Sie sonst gar nicht so wahrgenommen haben? Wie wichtig es zum Beispiel ist, gute Freunde in der Nähe zu haben? Wie essenziell wichtig bestimmte Güter wie Energie und Wasser sind? Für mich gehört auch soziales Engagement zu einem unverzichtbaren Gut. Denn in Krisenzeiten ist es notwendig, auch an die zu denken, die im Leben manchmal zu kurz kommen. Für die LSW ist dies selbstverständlich. Wir unterstützen das kulturelle und soziale Leben in Wolfsburg und der Region – auch über eine Stiftungspatenschaft der Bürgerstiftung Wolfsburg. Sie können ebenfalls Unterstützer werden. Blättern Sie um auf Seite 5 und erfahren Sie, wie es geht.

Verantwortung übernehmen wir auch in der Pandemie. Ein wichtiges Projekt für die Versorgungssicherheit mit Erdgas – die Umstellung von L- auf H-Gas – muss weitergehen. Unsere Monteure und Dienstleister achten beim Besuch bei unseren betroffenen Kunden auf die sorgsam erarbeiteten Hygiene- und Verhaltensregeln, um sie und sich selbst nicht zu gefährden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie trotz der unsicheren Zeiten ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ihr
Jürgen Hüller

STROMSTÖRUNG – WAS NUN?

Mit einem Klick im Blick: Die LSW nutzt das Internetportal stoerungsauskunft.de. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger nun über Unterbrechungen der Stromversorgung informieren und auf Störungen hinweisen.



In der Netzleitstelle der LSW laufen alle wichtigen Netzdaten zusammen. Sie ist 24/7, an jedem Tag im Jahr, besetzt und sorgt für eine zuverlässige und sichere Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser.

Die Stromversorgungsqualität in Deutschland liegt im internationalen Vergleich auf besonders hohem Niveau. Leider lassen sich Stromausfälle nie gänzlich ausschließen. Nicht beeinflussbare Faktoren wie Unwetter, Beschädigungen durch Dritte oder technische Fehler sind die häufigsten Ursachen für Versorgungsausfälle. Und sie kommen überraschend für die betroffenen Kunden. „Wie lange dauert der Ausfall? Ist die Störung bekannt und wird bereits behoben? Bin nur ich betroffen, und an wen kann ich mich wenden?“, sind dann zumeist die ersten auftretenden Fragen.

Und so funktioniert's:

Kommt es zu einer Stromstörung im Netzgebiet der LSW, dann übergeben unsere Fachleute diese Information an das Portal.

Damit stehen hier Informationen in Echtzeit für die Kunden bereit. Gleichzeitig gibt es eine erste Einschätzung zur möglichen Dauer der Versorgungsunterbrechung. Wird ein Stromausfall nicht angezeigt, etwa weil der Netzbetreiber noch nicht informiert ist, finden Kunden der LSW hier die Kontaktdaten und können eine sogenannte Nutzermeldung auf der Karte eintragen, die für 24 Stunden für alle Nutzer sichtbar bleibt. Dabei prüft der Besucher anhand einer Checkliste, ob es sich tatsächlich um eine Netzstörung handelt oder ob die Ursache doch im eigenen Haushalt liegt. Weiterhin werden im Portal wertvolle Hinweise zum Verhalten bei einem Stromausfall gegeben.

Das Portal wird seit Juli stetig weiterentwickelt. Aktuell bereitet die LSW eine Erweiterung des Angebots auf den Bereich Erdgas vor. Weitere Ergänzungen um die Sparten Wasser, Fernwärme und allgemeine Baustellen sind ebenfalls in Planung.

Das Portal ist auf der Homepage der LSW Netz unter www.lsw-netz.de/service/entstoerungsdienst oder über den Link www.stoerungsauskunft.de erreichbar.

HOTLINE

Den Entstörungsdienst der LSW erreichen Sie rund um die Uhr:
0800-5797000 für Strom-, Fernwärme- oder Wasserstörungen,
0800-5799000 für Gasstörungen.



WE LIKE!

Das macht mal richtig stolz: Die Facebook-Seite der LSW hat die 1.000-Likes-Marke geknackt!



www.facebook.com/lswholding

Seit Mai 2019 ist die LSW mit einer eigenen Seite bei Facebook am Start. Im Oktober 2020 durften wir uns über unseren 1.000sten Like freuen. Wir sind topmotiviert, und es gefällt uns, dass wir Ihnen gefallen! Auch in Zukunft werden wir mehrmals pro Woche elektrisierende Themen posten, Energie-Fun-Facts zum Besten geben, Gewinn- und Spendenaktionen auf den Weg bringen, Ihnen berichten, was wir für Sie tun können und das Ganze mit dem einen oder anderen spannenden Ausflugstipp garnieren. Wir sagen „Danke“ für 1.000 Likes! Besuchen Sie uns bald wieder!

GLÜCKWUNSCH!

Unsere Gewinnerin Eva-Maria Braun (Foto unten) freut sich schon darauf, mit ihrem Gutschein die AUTOSTADT zu besuchen. Auch Erhard Klinke und Tilman Runge, die weiteren Gewinner, nahmen ihre Gutscheine in Höhe von 100 Euro in Empfang und können diese für die vielfältigen Angebote der AUTOSTADT nutzen.

Wir gratulieren herzlich!



GUTES TUN

Die Bürgerstiftung Wolfsburg führt seit 15 Jahren Menschen und Unternehmen zusammen, die für die Stadt und ihre Menschen Gutes bewirken und Engagement zeigen möchten.

Seit ihrer Gründung im Dezember 2006 hat die Bürgerstiftung Wolfsburg mit mehr als 900.000 Euro soziale und gemeinnützige Projekte im gesamten Stadtgebiet gefördert. Die LSW ist als Mitstifter von Beginn an dabei und legte mit einer Initialspende die finanzielle Basis. Seither haben der Stiftungsvorstand und die Geschäftsführung mit Unterstützung von inzwischen mehr als 150 Ehrenamtlichen zahlreiche gemeinnützige Initiativen ins Leben gerufen, wie das Lesenetzwerk, den Planetenweg am Allersee und das Projekt „Brotkörbchen“.

Die Bürgerstiftung unterstützt nicht nur eigene Projekte; sie fördert auch Initiativen anderer Träger und Institutionen. Im Fokus steht dabei die Arbeit für Kinder und Jugendliche im Bereich Bildung. Weiterentwickelt die Stiftung auch Angebote für die ältere Generation und fördert sie finanziell.

Helfen, wo es am nötigsten ist

Für all diese Aufgaben und zukünftigen Projekte ist die Bürgerstiftung Wolfsburg auf regelmäßige Einnahmen angewiesen. Ein neues Patenschaftsmodell ermöglicht es nun Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Unternehmen, Institutionen, Kanzleien und Praxen, sich langfristig und aktiv einzubringen. „Anders als Vereine haben Stiftungen keine Mitglieder. Deshalb haben wir die Idee der Stiftungspatenschaften entwickelt. Wir hoffen,

» Es gibt so viele Möglichkeiten, Gutes zu tun, und der Bedarf ist riesig «

Manfred Hüller

auf diesem Weg Menschen und Unternehmen zu gewinnen, die sich mit dem Stiftungsgedanken identifizieren und als Paten nachhaltig helfen, Projekte zu realisieren“, erklärt Manfred Hüller, Geschäftsführer und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Wolfsburg.

Jetzt Pate werden

Die Übernahme einer Patenschaft beinhaltet eine jährliche Spende ab 100 Euro für Privatpersonen und ab 500 Euro für Unternehmen und Institutionen. Diese wird jeweils zu Beginn eines Jahres geleistet. Jeder Pate und jede Patin erhält eine Urkunde und wird auf Wunsch auf der Website und in den Publikationen der Bürgerstiftung Wolfsburg genannt. Alle Paten erhalten selbstverständlich Einla-

dungen zu Veranstaltungen. Wichtiger dürfte aber das Gefühl sein, aktiv genau dort zu helfen, wo in Wolfsburg Hilfe am nötigsten ist.

Detaillierte Informationen zur Bürgerstiftung Wolfsburg gibt es unter www.buergerstiftung-wolfsburg.de

JEDER BEITRAG ZÄHLT

Wer schnell und einfach helfen möchte, kann die Bürgerstiftung Wolfsburg auch mit einer Einzelspende auf das folgende Spendenkonto unterstützen:

Bürgerstiftung Wolfsburg

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE47 2695 1311 0011 0769 32
BIC: NOLADE21GFW



WEITER KOMMEN IM WINTER

Im Winter nimmt die Reichweite von Elektroautos ab: Fünf Tipps, damit Sie bei Minusgraden nicht auf der Strecke bleiben.

E-MOBIL
Weitere Infos und
Tipps rund um
Elektromobilität:
www.smarter-fahren.de



Tiefe Temperaturen verlängern den Ladevorgang. Am besten den Wagen in der Garage mit Strom „tanken“.

1 Vorausschauend planen: Der Motor eines Elektroautos produziert – anders als ein Verbrennungsmotor – fast keine Abwärme. Heizung und Licht gehen direkt auf Kosten der Reichweite. Auch Kälte verringert die Kapazität der Akkus. Tests in Norwegen ergaben, dass sehr niedrige Temperaturen den Aktionsradius im Durchschnitt um 18 Prozent reduzieren. Wer die geringere Reichweite in seiner Streckenplanung berücksichtigt, ist auf der sicheren Seite.

2 Falls möglich, in der Garage parken: Stellen Sie das Auto im Winter in die Garage oder Tiefgarage. Je weniger die Batterie auskühlt, umso höher ihre Kapazität.

3 Einfach mal abschalten: Die Innenraumheizung zieht am meisten Strom. Sparsamer sind Sitz- und Lenkradheizung. Aber Achtung: Machen Sie keine Abstriche bei der Sicherheit. Die Scheiben müssen beim Fahren immer frei sein.

4 Enteisen beim Laden: Nutzen Sie die Ladezeit an der Wallbox oder Ladesäule zum Vorheizen. Der Strom aus der Steckdose sorgt für freie Scheiben und einen warmen Innenraum, die Reserven der Antriebsbatterie werden geschont.

5 Effiziente Pumpen: Immer mehr Hersteller statten Elektroautos mit einer Wärmepumpe aus. Sie trägt dazu bei, dass die Batterieenergie effizienter zum Heizen genutzt wird. Das wirkt sich positiv auf die Reichweite aus. Wer längere Fahrten im Winter plant, sollte beim Kauf darauf achten.

VORSICHT: HAKEN

Werfen Kriminelle im Internet ihre Angel aus, ködern sie potenzielle Opfer häufig mit Phishing-Mails – täuschend echt aussehende E-Mails. Ihr Ziel: Nutzerdaten.



2019 wurden in
Deutschland
114 MIO.
neue Schadprogramm-
varianten registriert*.



„Was schwimmt denn da?“, fragt sich der Fisch und hängt im nächsten Moment am Haken. Er hat einen Köder geschluckt. Was sich beim Angeln im Wasser seit Jahrhunderten bewährt, hat sich längst in den virtuellen Raum verlagert. Statt Fische versuchen dort jedoch Kriminelle, sich Passwörter zu angeln. Diese Betrugsmasche wird auch „phishing“ genannt. Der Begriff setzt sich aus den englischen Wörtern „password“ und „fishing“ zusammen. Die Diebe ködern potenzielle Opfer mit betrügerischen Mails, sogenannte Phishing-Mails. Dabei ahmen sie vertrauenswürdige Adressen nach. Logo, Schrift und Farben wirken meist täuschend echt.

Nicht irritieren lassen

Der Inhalt der Nachricht suggeriert Handlungsbedarf: eine wichtige Neuigkeit oder Überprüfung, auf die umgehend reagiert werden müsse. Dafür ist die Eingabe der persönlichen Daten über einen Link erforderlich. Doch dieser lockt den Empfänger auf eine perfekt imitierte Website. Geben Ahnungslose dort ihre Nutzerdaten preis, hängen Benutzernamen, Passwörter, PIN oder Bankdaten an der Angel der Betrüger. Einmal in ihrem Besitz, können sie damit u. a. in einem Onlineshop einkaufen oder Überweisungen auf dem Bankkonto veranlassen.

TIPPS

- Achten Sie auf Absenderadresse, Betreff und Text: Phishing-Mails weisen oft Rechtschreibfehler auf oder weichen von der Originalschreibweise ab.
- Werden Sie stutzig, wenn Sie nicht persönlich mit Ihrem Namen angesprochen werden.
- Klicken Sie niemals auf Links oder Anhänge, wenn Sie an der Echtheit einer E-Mail zweifeln.
- Geben Sie niemals persönliche Daten, Passwort, PIN oder TAN per Mail preis.

Weitere Infos, wie Sie sich vor Phishing-Mails schützen, gibt es unter:

www.bsi-fuer-buerger.de

Wer genau hinschaut, schluckt den Köder der Datenfischer erst gar nicht. Gleich vorne weg: Keine Bank und kein seriöser Anbieter fordert seine Kunden per Mail auf, vertrauliche Zugangsdaten preiszugeben. Am einfachsten zu durchschauen sind Phishing-Mails, die in schlechtem Deutsch geschrieben sind. Ein weiteres Indiz: auf Englisch oder Französisch verfasste E-Mails. Wer nicht gerade Kunde einer Bank mit Sitz im Ausland ist, kann sicher sein, dass ihn seine Bank – wenn überhaupt – nur auf Deutsch anschreibt.

Da stimmt was nicht

Auch wenn die direkte Anrede fehlt, sollten Sie stutzig werden: Seriöse Anbieter sprechen Sie nicht mit „Sehr geehrte Damen und Herren“ an. Vorsicht auch, falls Sie aufgefordert werden, ganz dringend oder innerhalb einer bestimmten Frist Ihre Kontoinformationen zu bestätigen. Besonders wichtig: Klicken Sie niemals auf Links oder Anhänge einer dubiosen Mail. Geben Sie erst recht keine Daten auf einer Internetseite mit unverschlüsselter Verbindung ein. Achten Sie dafür auf die Abkürzung „https://“ sowie auf das kleine Vorhängeschloss-Symbol in der Adresszeile Ihres Browsers. Nichts davon zu sehen? Dann Finger weg!

*Quelle: Lagebericht zur IT-Sicherheit 2019 vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)



» Mein neues Elektro-
auto bedeutet keinen
Verzicht – es macht
einfach Spaß und
schont die Umwelt. «

Rolf Trump, LSW WALLBOX-Kunde.

ZU HAUSE KURZ MAL LADEN

Ein sonniger Herbsttag in Hoytlingen, einem kleinen Ort rund 15 Kilometer nördlich von Wolfsburg. Das LSW MAGAZIN ist zu Gast bei Rolf Trump. In der Garage betreibt er seine persönliche „Elektro-Ladestation“ – eine Wallbox von der LSW.

Das Laden in der Garage spielt für Rolf Trump mittlerweile eine wichtige Rolle: Seit September 2020 fährt er einen Audi e-tron, ein reines Elektroauto. Die Entscheidung, sich einen „Stromer“ anzuschaffen, beruhte auf verschiedenen Gründen. Da gab es den Gedanken, die Umwelt beim Fahren zu schonen. Und die staatliche Förderung, insbesondere die Steuererleichterung für E-Fahrzeuge bei der Einkommensteuer, war für Trump ein zusätzlicher Anreiz.

Der wahrscheinlich wichtigste Punkt sei jedoch die Faszination für die Technik und die Leistungsfähigkeit des Wagens, berichtet der Techniker, der bei Volkswagen in der Entwicklungsabteilung arbeitet: „Schon bei meinen ersten Probefahrten mit einem e-Golf hat mich das gleichmäßig hohe Drehmoment des Elektroantriebs begeistert. Seit ich meinen Audi e-tron regelmäßig nutze, ist diese Begeisterung sogar noch gestiegen.“

Kurzer Weg zum Aufladen

Nicht nur das Fahren mit dem E-Auto überzeugt Rolf Trump, sondern vor allem auch das Aufladen. „Statt zur öffentlichen Ladesäule rolle ich nun einfach in meine Garage“, erzählt der Techniker. Hier ließ er sich von einem Elektrofachmann die LSW WALLBOX installieren. „Die Abwicklung war denkbar einfach“, erläutert Trump. „Ich hatte mich im Vorfeld informiert, welche Art von Ladestation für mein neues Auto nötig ist. Die Wallbox der LSW mit 11 Kilowatt passte von der Ladeleistung zum Audi, ist baugleich mit dem ADAC-Testsieger von Heidelberg und war zudem noch günstig.“ Es folgte ein Anruf bei der LSW, um detail-

lierte Fragen zu klären: An welcher Stelle kann ich die Wallbox anschließen lassen? Wer übernimmt die Anschlussarbeiten? Muss die Wallbox beim Netzbetreiber angemeldet werden? Peter Dietz vom Technischen Kundenservice der LSW stand Rede und Antwort. „Für die LSW als Energiedienstleister in der Region Gifhorn-Wolfsburg gehört die umfassende Beratung rund um das Thema E-Mobilität zum Service“, sagt er. Dietz und seine Kollegen beraten und prüfen die vom Elektrofachbetrieb eingereichten Anmeldeunterlagen. Die zusätzliche Leistung kann bei einer größeren Belastung des vorhandenen Hausanschlusses auch zu dessen Erweiterung führen. Hierfür stehen den Kunden im Vorfeld die

Beratungsleistungen des örtlichen Fachhandwerks und der LSW zur Verfügung, bei Bedarf auch vor Ort. Die Berater informieren auch über die gesamte Angebotspalette der LSW (siehe auch Kasten Seite 10). Bei Rolf Trump war keine Erweiterung nötig. „Ich konnte sofort nach der telefonischen Beratung aktiv werden und habe die Wallbox gleich online bestellt. Zwei Tage später lag sie bei der LSW in Wolfsburg zur Abholung bereit, und ich konnte einen Elektrofachmann mit der Installation beauftragen“, berichtet er.

Laden in der Garage

Wie sich der e-tron im täglichen Gebrauch bewährt, konnte Rolf Trump aufgrund der ▶

ÖFFENTLICHE LADEPUNKTE

55 WALLBOXEN FÜR DIE RATHAUS-GARAGE

Es ist ein Pilotprojekt und ein Paradebeispiel für eine zukunftsweisende Ladeinfrastruktur: Um dem wachsenden Bedarf an Strom-Tankstellen in Wolfsburg zu entsprechen, betreibt die LSW in der Tiefgarage des Rathauses öffentlich zugängliche Wallboxen.





Bild oben: Mit den mitgelieferten Adaptern kann Rolf Trump sein Auto an öffentlichen Ladesäulen oder weiteren Lademöglichkeiten anschließen.

Rolf Trump, sein Elektroauto und seine Wallbox von der LSW. Laden zu Hause statt Benzin zapfen an der Tankstelle hat sich für ihn bewährt.



► aktuellen Corona-Situation bisher nur eingeschränkt testen. Doch der erste Eindruck überzeugt auf ganzer Linie: „Die Reichweite mit mehr als 400 Kilometern ist für meine Anforderungen völlig ausreichend. Meist fahre ich kürzere Strecken bis 50 Kilometer“, erzählt Trump. Bisher habe zum Laden immer die LSW WALLBOX in der Garage ausgereicht: „Ich schließe den Wagen zwei- bis dreimal pro Woche an die Ladestation an und fülle die Akkus auf.“

Rolf Trump hofft, im nächsten Jahr mit dem e-tron eine größere Reise unternehmen zu können und ist optimistisch, dass er auch längere Strecken problemlos bewältigen wird. Eines ist bei unserem Besuch deutlich geworden: Rolf Trump genießt sein neues Elektroauto und den Komfort einer exklusiven Strom-Ladestelle in den eigenen vier Wänden.

LSW WALLBOX

LADEN SIE LOS – MIT UNSEREN ZWEI PRODUKTEN!

Weit mehr als Standard: die LSW WALLBOX

Die LSW WALLBOX lädt Elektroautos mit einer Leistung von bis zu 11 kW schnell und zuverlässig. Das sagt auch der ADAC, der die baugleiche Heidelberg Wallbox Home Eco zum Testsieger kürte. Sie kann problemlos in die vorhandene Hausinstallation integriert werden und ist nicht genehmigungs-, sondern lediglich anmeldepflichtig. Der Preis ist mit knapp 467 Euro überaus attraktiv (Preis ab Januar 2021: 479 Euro).

Das förderfähige Multitalent: die LSW WALLBOX ENERGY CONTROL

Die LSW WALLBOX ENERGY CONTROL bietet zusätzlich ein integriertes Lastmanagement zur Steuerung von bis zu 16 Wallboxen und kann in ein Home Energy Management System integriert werden. Die Anschaffung und Installation werden im Rahmen des KfW-Programms 440 mit 900 Euro gefördert! Die Wallbox kostet zurzeit 739,86 Euro, ab Januar 2021 dann 759 Euro.

900 Euro Förderzuschuss

Seit dem 24. November 2020 lohnt sich die Anschaffung einer Wallbox mehr denn je: Der Bund entlastet über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) private Haus- und Wohnungseigentümer sowie Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften, wenn die Gesamtkosten für Wallbox, Installation und Anschluss 900 Euro übersteigen. Für Wallboxen mit 11 kW Normal-Ladeleistung können sie dann einen pauschalen Zuschuss von 900 Euro je Ladepunkt beantragen. Die Wallbox muss mit Ökostrom betrieben werden und steuerbar sein.

Die genauen Voraussetzungen für den Erhalt der Förderung sowie die Antragstellung finden Sie unter

www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Ladestationen

SAUBERE LÖSUNG

Sie wollen auf Fernwärme umstellen, haben einen Fernwärmeanschluss im Haus oder direkt vor der Tür? Dann lassen Sie sich im Rahmen unserer Aktion „Fernwärme für Wolfsburg“ ein individuelles Angebot machen. Ein kostenfreier Wartungsvertrag für zwei Jahre gehört dazu.

Im Rahmen unseres Angebots „Fernwärme für Wolfsburg“ vereinbaren wir nach Ihrer Anfrage einen Termin mit Ihnen und besichtigen die Situation vor Ort. Im Anschluss erhalten Sie ein individuelles und attraktives Aktionsangebot mit günstigen Konditionen für den Fernwärme-Anschluss. Es enthält ebenfalls die kostenfreie Wartung der Kompakt-Hausstation für zwei Jahre.

Beim Umstieg auf Fernwärme bietet die LSW alles aus einer Hand. Wir kümmern uns um Installation, Betrieb und Wartung der Anlage – und bei Bedarf auch um die Entsorgung Ihres nicht mehr benötigten Öltanks. Rufen Sie unser Team des Technischen Kundenservice unter **05361 189-4221** an.

Fernwärme wird gefördert!

Zusätzliche Fördermaßnahmen, etwa einen Investitionszuschuss für den erstmaligen Einbau einer Wärmeübergabestation, können Sie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragen. Informationen zu den Details erhalten Sie bei der Wolfsburger EnergieAgentur (WEA). Sie erreichen die Experten unter **05361 8918 235 oder -236** oder in ihrem Kundenbüro im Wolfsburger NordkopfTower (WNT), im gleichen Gebäude wie die LSW.

Fenja Trautmann
vom Technischen
Kundenservice
informiert Sie gern.



Fernwärme ist umweltfreundlich!

Unsere Fernwärme entsteht durch Kraft-Wärme-Kopplung im Heizkraftwerk. Dieses effiziente Prinzip, gleichzeitig Strom und Wärme zu erzeugen, ist besonders umweltfreundlich. Die erzeugte Wärme leitet die LSW über ein modernes und gut gedämmtes Versorgungsnetz direkt als gebrauchsfertige Wärme zu Ihnen nach Hause.

Fernwärme ist komfortabel!

In der Kompakt-Hausstation eingebaute Wärmetauscher führen die Fernwärme zu Ihrem Heizungs- und Warmwassersystem. Die Station ersetzt damit den Heizungskessel oder die Therme.

Für Sie bedeutet das: Die LSW kümmert sich um Ihre Wärmeversorgung. Gibt es ein Problem, rufen Sie einfach unser Team vom Technischen Kundenservice an. Die Kollegen sind rund um die Uhr für Sie da und sorgen dafür, dass es bei Ihnen warm bleibt. Sie erreichen den Technischen Kundenservice unter **05361 189-4374 oder -4281**.

Bei Fragen zum Angebot oder technischen Lösungen erreichen Sie uns auch per E-Mail unter **fernwaerme@lsw.de**.

CO₂ HAT SEINEN PREIS

Ab Januar 2021 erhebt der Bund auf fossile Energieträger wie Heizöl und Erdgas einen CO₂-Preis. Doch welche Auswirkungen hat dies konkret für Verbraucher? Ein Überblick.

Was ist der CO₂-Preis und warum wird er eingeführt?

Der CO₂-Preis ist ein Eckpfeiler des Klimapakets der Bundesregierung. Er wird ab Januar 2021 auf CO₂-Emissionen erhoben, die beim Verbrennen fossiler Energieträger wie Heizöl, Erdgas, Benzin oder Diesel in den Bereichen Wärme und Verkehr entstehen. CO₂ bekommt also ein Preisschild – und zwar nach einer festgelegten Abgabe pro ausgestoßener Tonne des Treibhausgases. Abführen müssen den CO₂-Preis die sogenannten „In-Verkehr-Bringer“, also Energieversorger, Heizöl- oder Kraftstoffhändler. Sie können die Abgabe auf ihre Produkte umlegen, wodurch der Preis für fossile Heiz- und Kraftstoffe proportional steigt. Mit diesem Effekt will die Bundesregierung Haushalte und Unternehmen motivieren, Energie zu sparen und auf klimaschonende Technologien umzusteigen.

Was bedeutet der CO₂-Preis für Haushalte und Betriebe?

Unternehmen, die mit Brennstoffen handeln, sind ab 2021 gesetzlich verpflichtet, für den erzeugten Treibhausgas-Ausstoß Emissionsrechte in Form von Zertifikaten zu kaufen. Für diese zahlen sie pro Tonne einen festen CO₂-Preis. Auch klimaschädliche Emissionen aus Methan und Lachgas werden eingepreist. Die dadurch gestiegenen Kosten rechnen die Energielieferanten direkt mit dem Verbraucher ab, zum Beispiel über die Gas- oder Tankrechnung. Die Stromrechnung ist vom CO₂-Preis nicht betroffen. Wie sich die CO₂-Emissionskosten auf Privathaushalte auswirken, hängt stark vom Lebensstil ab: Wer mehr Rad als Auto fährt und sparsam und umweltbewusst heizt, ist eindeutig im Vorteil.

Wie hoch ist der CO₂-Preis?

2021 schlägt eine Tonne CO₂ zunächst mit einer Abgabe von 25 Euro netto zu Buche. In den darauffolgenden Jahren steigt der Preis sukzessive an, bis auf 55 Euro netto je Tonne CO₂ im Jahr 2025.

Wird das Heizen durch den CO₂-Preis teurer?

Wenn Energieversorger den CO₂-Preis 1:1 weitergeben: ja. Wie hoch die Mehrkosten ausfallen, hängt aber auch davon ab, wie viel Treib-

hausgase durch den jeweiligen Energieträger ausgestoßen werden. Ein Beispiel: Bei einer Gasheizung mit einem Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden steigen die Kosten durch den CO₂-Preis laut dem Verbraucherzentrale Bundesverband (VZBV) 2021 um rund 120 Euro, 2025 dann um 264 Euro.

Werden die Verbraucher an anderer Stelle entlastet?

Ja. Unter anderem wird die Entfernungspauschale angehoben: Berufspendler können ab Januar 2021 ab dem 21. Entfernungskilometer 35 Cent pro Kilometer von der Steuer absetzen. Bislang waren es 30 Cent. Von 2024 bis 2026 steigt die Entfernungspauschale dann sogar auf 38 Cent pro Kilometer an.

Die Einnahmen aus dem nationalen Emissionshandel sollen zur Senkung der EEG-Umlage, mit der die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien gesetzlich gefördert wird, verwendet werden. Damit sollen Haushalte und Unternehmen über die Stromrechnung entlastet sowie der Klimaschutz gefördert werden. Die genaue Umsetzung dieses Entlastungsmechanismus steht jedoch noch nicht fest. Derzeit beträgt die EEG-Umlage 6,756 Cent je Kilowattstunde – im nächsten Jahr wird sie im Rahmen der Maßnahmen des Corona-Hilfspakets auf 6,50 Cent je Kilowattstunde netto gedeckelt.

Zudem werden staatliche Fördergelder für energetische Sanierungen wie Zuschüsse und zinsgünstige Kredite deutlich erhöht. Maßnahmen zur Heizungserneuerung werden nun mit bis zu 45 Prozent gefördert. Vor allem der Wechsel von Öl und Gas hin zu erneuerbaren Energien wird so attraktiver. Eigentümer eines selbst genutzten Einfamilienhauses können energetische Sanierungsmaßnahmen, wie etwa die Dämmung der Gebäudehülle, bis zu einer Gesamtsumme von 200.000 Euro von der Steuer absetzen. Verteilt über drei Jahre lassen sich 20 Prozent der Kosten abziehen, maximal also 40.000 Euro.

Infos zu Förderungen:


www.bafa.de

www.kfw.de



Charakteristisch für ein Kohlekraftwerk: Über den Kühlturm (links) wird die überschüssige Kondensationswärme abgeleitet. Über den Schornstein (rechts) entweichen umweltschädliche Abgase, darunter auch das farblose Kohlendioxid.

Foto: stock.adobe.com – Christian Schwie



KEINE CHANCE FÜR LEGIONELLEN

Legionellen im Trinkwasser sind in geringen Mengen ungefährlich. Erst wenn sie sich stark vermehren, können sie die Gesundheit vor allem älterer Menschen gefährden. Ein Ratgeber, wie Sie den Bakterien vorbeugen.

Trinkwasser ist das am besten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Seine Qualität wird regelmäßig in akkreditierten Laboren geprüft, um den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung zu genügen. Und doch kommt es hin und wieder zu Fällen von Legionellen im Trinkwasser. Zwar liefern die Wasserversorger bis zum Wasserzähler generell eine sehr gute Trinkwasserqualität, doch mangelhaft installierte, betriebene oder gewartete Leitungen im Haus können dazu führen, dass sich Legionellen stark vermehren und zur Gefahr für die Gesundheit werden (siehe Kasten).

Legionellenbefall vermeiden

Grundsätzlich gilt: Egal ob es sich um eine Alt-, Neu-, Klein- oder Großwohnanlage handelt, es kommt auf den „bedarfsgerechten Betrieb“ der Hausinstallation an. Wichtig ist, dass ein regelmäßiger Wasserdurchfluss und die Einhaltung der Warmwassertemperaturen in Leitungen und Speicher gewährleistet werden. Ferner reduziert sich die Legionellengefahr in Wohneinheiten mit dezentraler Warmwasserversorgung, da das Warmwasser erst unmittelbar an der Entnahmestelle, bei-

spielsweise durch einen Durchlauferhitzer, erzeugt wird. Legionellen vermehren sich besonders gern bei Temperaturen zwischen 25 und 55 Grad Celsius. Großanlagen für Warmwasser mit einem Speicher von mindestens 400 Litern müssen daher eine Temperatur von mindestens 60 Grad am Speicherausgang und 55 Grad im gesamten Leitungssystem aufweisen. Ab dieser Temperatur können sich Legionellen nicht mehr vermehren.

Regelmäßige Testung

Alle drei Jahre sind Betreiber einer Großanlage sowie öffentliche und gewerbliche Betreiber von Trinkwasserinstallationen laut Trinkwasserverordnung zudem verpflichtet, die Anlage von einer zugelassenen Untersuchungsstelle auf Legionellenbefall prüfen zu lassen. Werden die Grenzwerte überschritten, gehen die Ergebnisse an das jeweilige Gesundheitsamt. Falls nötig, werden die betroffenen Leitungen desinfiziert oder erneuert.

In Ein- und Zweifamilienhäusern kommt es dagegen äußerst selten zu Legionellenbefall. Wer auf Nummer sicher gehen will, hält sich besser trotzdem an die empfohlene Mindesttemperatur von 60 Grad. Auch in

Boilern sorgt eine konstante Temperatur von 60 Grad für hygienische Sicherheit. In jedem Fall sinnvoll: die Wasserleitungen nach längerer Abwesenheit durchspülen, indem man die Hähne einfach eine Weile aufdreht. Dann fließt das sogenannte Stagnationswasser in die Kanalisation und mit ihm eventuell vorhandene Bakterien.

HINTERGRUND

Legionellen lassen sich mit bloßem Auge nicht erkennen. Gefährlich sind die stäbchenförmigen Bakterien, wenn man sie mit kleinen Tröpfchen einatmet. Das kann zum Beispiel beim Duschen passieren, wenn das zerstäubte, vernebelte Trinkwasser mit Keimen belastet ist. Infektionskrankheiten wie die Legionellose können die Folge sein. Eine Form dieser Erkrankung ist die „Legionärskrankheit“, die mit einer Lungenentzündung einhergeht. Gefährdet sind besonders Senioren, Raucher und Menschen mit geschwächtem Immunsystem.

KLEINES WINTERMENÜ

Besonders in der kalten Jahreszeit machen wir es uns gerne zu Hause gemütlich, laden Gäste ein und verwöhnen sie mit besonderen Köstlichkeiten. Wir haben ein Dessert und einen Hauptgang als Anregung für Sie und Ihre Gäste.

GESCHMORTE REHKEULE

Zutaten (für 4 Personen)

- 2 Möhren
- 200 g Sellerie
- 2 Tomaten
- 250 ml würziger Rotwein
- 2 Lorbeerblätter
- 4 Gewürznelken
- 4 Pimentkörner
- 6 Wacholderbeeren
- 1,2 kg ausgelöste Rehkeule
- Küchengarn
- 50 g Butterschmalz
- Salz, Pfeffer
- 1 EL Mehl
- 1 EL Tomatenmark
- 400 ml Wildfond
- 1 EL Preiselbeerkompott
- 3 EL süße Sahne

- 1** Vorbereitung am Vortag: Möhren, Sellerie und Tomaten in Würfel schneiden, Wein angießen, Lorbeerblätter, Nelken, Piment und Wacholderbeeren in ein Gewürzsäckchen füllen, verschließen und dazugeben, Rehkeule mit Garn zusammenbinden, in die Marinade legen, 24 Stunden kühl stellen, dabei mehrmals wenden.
- 2** Fleisch herausnehmen, trocken tupfen. Marinade durch ein Sieb geben und beiseitestellen. Butterschmalz im Bräter erhitzen und Rehkeule rundherum braun anbraten.
- 3** Mit Salz und Pfeffer würzen. Mariniertes Gemüse zugeben, mit Mehl bestäuben und braten. Tomatenmark unterrühren, mit Marinade und Fond ablöschen. Säckchen einlegen und im geschlossenen Bräter auf die unterste Stufe in den vorgeheizten Backofen setzen: 150 Grad (Umluft) für 90 bis 100 Minuten. Zwischendurch Fleisch mit Fond begießen.
- 4** Säckchen entfernen, Soße abseihen, Fleisch in Scheiben schneiden. Preiselbeerkompott pürieren und mit Sahne unter die Soße rühren. Zum Fleisch reichen.

Als Beilage eignen sich Rahmwirsing und Nudeln
Zeitaufwand: 30 Minuten (ohne Marinier- und Bratzeit),
Nährwerte pro Portion: 669 kcal, 2.800 kJ



Zutaten (für 8 Personen)

- 2 große Birnen
- 20 g Butterschmalz
- 1 Vanilleschote
- 200 g süße Sahne
- 100 ml Milch
- 50 g Zucker
- ½ TL Zimt
- 2 Eigelb
- 1 Ei
- 1 TL Birnengeist
- 3 bis 4 EL brauner Zucker
- Minze zum Verzieren

BIRNEN-CRÈME-BRÛLÉE

- 1** Birnen schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen, längs in dünne Scheiben schneiden. Butterschmalz erhitzen und die Birnenscheiben ca. 5 Minuten glasig dünsten, herausnehmen und auf Küchentrepp abtropfen lassen.
- 2** Vanilleschote längs halbieren, Mark Herausschaben. Sahne, Milch, Zucker, Zimt, Vanilleschote und Mark aufkochen und 3 Minuten fortkochen, Vanilleschote entfernen und abkühlen lassen. Eigelbe, Ei und Birnengeist verrühren und in die Milch-Sahne-Mischung unterrühren.
- 3** Birnen auf acht Auflaufförmchen (Fassungsvermögen 125 ml) verteilen, mit der Sahnemasse übergießen und in die Fettpfanne stellen. Kochendes Wasser ca. 2 cm hoch in die Fettpfanne gießen. Auf die unterste Schiene in den vorgeheizten Backofen setzen bei 115 Grad (Umluft) und 45 bis 50 Minuten stocken lassen.
- 4** Herausnehmen und über Nacht kühl stellen. Kurz vor dem Servieren mit braunem Zucker bestreuen und mit dem Gasbrenner oder unter dem vorgeheizten Grill des Backofens goldbraun karamellisieren. Mit Minze verzieren.

Zeitaufwand: 60 Minuten (ohne Backzeit),

Nährwerte pro Portion: 179 kcal, 750 kJ

FEHLER ENTDECKEN

Machen Sie mit und finden Sie die Unterschiede: Wie viele Fehler haben sich im unteren Bild eingeschlichen?



BLUETOOTH-KOPFHÖRER ZU GEWINNEN

Finden Sie die richtige Antwort. Wir verlosen drei hochwertige Bluetooth-Kopfhörer von Teufel in trendigem Design. Schicken Sie uns eine Postkarte oder faxen bzw. mailen Sie uns die Lösung:



LSW – Stichwort Rätsel

38432 Wolfsburg

Fax: 05361 189-3709

E-Mail: kommunikation@lsw.de

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2021

Die Lösung des letzten Gewinnspiels (Sudoku): **9**

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Gewinnspiele in diesem Heft.

Hinweis zum Datenschutz: Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke aller im Magazin enthaltenen Gewinnspiele erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.lsw.de

EIN NEUES JAHR VOLLER **ENERGIE**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben erholsame Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Als Ihr regionaler Partner sind wir gerne auch 2021 für Sie da.

www.lsw.de

WIR SIND DIE ENERGIE!

LSW